

Gunter Prüller-Jagenteufel/Christine Schliesser/  
Ralf K. Wüstenberg (Hrsg.)

**Beichte neu entdecken**

Ein ökumenisches Kompendium für die Praxis

Edition  Ruprecht

Inh. Dr. Reinhilde Ruprecht e.K.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>11</b>
<b>Geleitwort von Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland .....</b>	<b>14</b>
<b>Geleitwort von Christoph Kardinal Schönborn, Vorsitzender der Österreichischen Bischofskonferenz.....</b>	<b>16</b>

<b>Teil I: Erfahrungsorte der Befreiung .....</b>	<b>19</b>
---	-----------

*Ralf K. Wüstenberg*

## **Die Beichtgelegenheit am Berliner Dom**

<b>Ein Beispiel aus der evangelischen Praxis .....</b>	<b>21</b>
1. Vorbemerkungen zur Beichte im Evangelischen Kontext.....	21
2. Vorbemerkungen zum Berliner Dom.....	22
3. Zur Entstehung und theologischen Inspiration der Einzelberichte am Berliner Dom.....	23
4. Praktische und liturgische Überlegungen.....	25
5. Ablauf der Beichte .....	26
6. Liturgie (Beichtformular am Berliner Dom).....	27

*Hermann Glettler*

## **Die katholische Beichte – Verlustanzeige oder Neuentdeckung?**

<b>Ein persönlicher Praxisbericht über ein Sakrament, das Zukunft hat. ....</b>	<b>30</b>
1. Einleitung .....	30
2. Ein totes Sakrament?.....	31
3. Neue Vitalität .....	33
4. Perspektiven für eine erneuerte Praxis.....	35

*Klemens Schaupp*

## **Beichte – Ort der Vergebung, Ort der Heilung?**

### **Oder: Zwischen Sündenvergebung und Lebensbegleitung**

<b>Überlegungen zur therapeutischen Dimension der Beichte.....</b>	<b>41</b>
1. Der historisch-theologische Zugang zum Thema des Schuldenerlebens.....	43
2. Die gesellschaftliche Dimension der Erfahrung von Schuld und Sünde .....	44

3. Der subjektiv-therapeutische Zugang zum Thema der Erfahrung von Schuld und Unheil .....	49
4. Schuldgefühle – Schuldenerfahrung – Schuld: Das Deutungsangebot der Psychoanalyse .....	50
5. Verschiedene Weisen der Schuldenerfahrung in der individuellen Entwicklung des Menschen .....	52
6. Therapie und Beichte – Das Zueinander von therapeutischen und theologischen Theorieaussagen .....	52
7. Umkehr als langedauernder, lebensverändernder Prozess.....	54
8. Geistliche Begleitung als Hilfe zur Umkehr.....	56

*Joachim Zehner*

<b>Versöhnung im Strafrecht.....</b>	<b>61</b>
--------------------------------------	-----------

*Ralf K. Wüstenberg*

**Politische Umbrüche**

<b>Wahrheitskommissionen als Beichtstuhl? .....</b>	<b>69</b>
1. Ein Fallbeispiel.....	69
2. Erste Beobachtungen.....	70
3. Reue oder Bedauern? .....	71
4. Einzelbeobachtungen .....	73
5. Bedingt Reue die Vergebung?.....	74
6. Bedingungen für Versöhnung im politischen Raum .....	75
7. Zwischenbilanz.....	77
8. Was ist mit der Wiedergutmachung? .....	78
9. Ergebnis .....	80

*Christine Schliesser*

**Im Spannungsfeld von Beichte, Versöhnung und Erinnerung**

<b>Ruanda nach dem Völkermord .....</b>	<b>82</b>
1. Einleitung .....	82
2. Beichte und Erinnerung .....	83
3. Beichte und Versöhnung .....	85
4. Im Spannungsfeld von Beichte, Versöhnung und Erinnerung – Ruanda nach dem Völkermord.....	89
5. Theologische Antwortversuche .....	94

**Teil II: Theologische Wegmarken..... 97***Peter Zimmerling***Zur Geschichte der Beichte ..... 99**

1. Vorformen der Beichte im Neuen Testament und in der Alten Kirche.....99
2. Die Entstehung der Privatbeichte im orientalischen Mönchtum ..... 100
3. Die Demokratisierung der Einzelbeichte durch die iro-schottische Kirche und Mission ..... 101
4. Die Reform der Beichte durch Martin Luther (1483–1546) ..... 104
5. Der sukzessive Verlust der Beichte im Protestantismus nach der Reformation..... 107
6. Ansätze zur Erneuerung der Beichte im 19. und 20. Jh. .... 108
7. Ein Blick in die römisch-katholische und die orthodoxe Kirche ..... 111
8. Ausblick: Eine Renaissance der Beichte heute? ..... 113

*Michael Herbst***Seelsorge und Beichte ..... 115**

1. Es war einmal ..... 115
2. Zwei alte Freunde, die sich aus den Augen verloren haben ..... 116
3. Oder hat die Beichte nur den Standort gewechselt? ..... 119
4. Zwischenfazit..... 121
5. Beichte als Geheimtipp der Seelsorge..... 121

*Gunter Prüller-Jagenteufel***Schuld und Versöhnung****Zur Bedeutung interpersonaler Prozesse ..... 133**

1. Freiheit und Verantwortung – Schuld und Sünde als Beziehungskategorien ..... 134
2. Vergebung als personaler Prozess ..... 142
3. Versöhnung als interpersonaler Prozess..... 145
4. Eröffnung neuer Zukunft in Freiheit und Verantwortung ..... 149

*Ralf K. Wüstenberg***Thesen und Beobachtungen zum Beichtverständnis****der *Confessio Augustana* ..... 151**

1. Quelle ..... 151
2. Thesen..... 152

3. Textbeobachtungen zu CA 11.....	153
4. Textbeobachtungen zu CA 12 .....	154
5. Zusammenführung von CA 11 und 12.....	157

*Gunter Prüller-Jagenteufel*

**Absolution als Richterspruch?**

**Beobachtungen zur tridentinisch-katholischen Bußtheologie ..... 159**

1. Die Wende von der altkirchlichen Buße zur Beichte als historischer Hintergrund der tridentinischen Bußtheologie.....	159
2. Das Gerichtsparadigma der Bußtheologie von Trient.....	161
3. Weitere Entwicklungen.....	164
4. Fazit: tridentinisch oder post-tridentinisch?.....	168

**Teil III: Ökumenische Ermutigungen ..... 171**

*Peter Zimmerling*

**Die Bedeutung der Beichte im Rahmen der Praktischen Theologie**

**seit dem Ende des Ersten Weltkriegs ..... 173**

1. Die Rolle der Beichte für die kerygmatische Seelsorge.....	173
2. Ablehnung und Vernachlässigung der Beichte im Gefolge der sogenannten empirischen Wende .....	177
3. Der lange Weg zu einer Rehabilitierung der Beichte .....	178
4. Ausblick in die Zukunft: Beichte als Zeichen menschlicher Würde.....	180

*Johann Pock*

**Versöhnungsweg, Laienbeichte und Pilgerbuße**

**Pastoraltheologische Analyse neuer Entwicklungen**

**des „ungeliebten Sakraments“ in der katholischen Kirche ..... 186**

1. Die Beichte – das pastoral(theologisch)e Stiefkind .....	187
2. Ansätze und Modelle zwischen Beichte und Versöhnungsfeier.....	190
3. Beichten neu?.....	195
4. Das Schweizer Modell des „Versöhnungswegs“ .....	198
5. Beichte und Versöhnung im Kontext der Kranken(haus)pastoral.....	200
6. Laienbeichte – auch etwas für die katholische Kirche? .....	201
7. Konsequenzen aus den Praxiserfahrungen für ein aktuelles Verständnis von Beichte und Versöhnung.....	202

*Christine Schliesser*

**Beichte als „Angebot göttlicher Hilfe“**

**Ökumenische Ermutigungen auf den Spuren Dietrich Bonhoeffers .....205**

- 1. Warum überhaupt Beichte? ..... 206
- 3. Zwei Gefahren der Beichte..... 214
- 4. Beichte als „Angebot göttlicher Hilfe“ – ein reformatorisches Anliegen mit ökumenischer Perspektive ..... 214

*Gunter Prüller-Jagenteufel, Christine Schliesser, Ralf K. Wüstenberg*

**Neu anfangen können**

**Ökumenische Anstiftungen zur Beichte ..... 216**

- 1. Beichte als Ort der wahren Lebensgeschichte ..... 216
- 2. Schulderkenntnis und Reue (*contritio*) – Wahrheit und Neuorientierung..... 218
- 3. Schuldbekennnis (*confessio*) – Einstehen für die eigene Verantwortung..... 220
- 4. Lossprechung (*absolutio*) – Erfahrung der Vergebung..... 222
- 5. Der/die Beichthörende – Stellvertreter für Sünder und Kirche ..... 224
- 6. Bußwerke (*satisfactio*) – Konkretisierung der Umkehr ..... 230
- 7. Neu anfangen können. Vergebung und Versöhnung als kirchlich-gemeindliches Handeln ..... 233

**Die Autoren.....235**

**Personenregister .....237**

**Sachregister .....238**



## Vorwort

„Ein Katholik hat die Beichte, ich habe nur meinen Hund.“ Was Max Frisch vor einem halben Jahrhundert feststellte, hat sich bis heute nicht grundlegend geändert: Nach wie vor ist die Beichte für viele Menschen etwas „Katholisches“ – und das, obwohl in den letzten Jahrzehnten die Beichte auch in der katholischen Kirche weitgehend aus der Mode gekommen ist. Wenn man an Beichte denkt, mag man an Beichtstühle denken, an konkrete Situationen, in denen ein Beichtling dem Priester durch die gelöcherte Holzwand bestimmte Sünden anvertraut. Oder es mag einem eine der zahlreichen Hollywood-Produktionen in den Sinn kommen, in denen ein Priester mit schwarzem Kollar auftaucht und Beichte in solchem engen sakralen Bezug vorgeführt wird.

Weniger bekannt ist, dass Beichte im evangelischen Glauben nie abgeschafft worden ist, ja dass Luther so hohe Stücke auf die Beichte gab, dass er damit rechnete, dass die Gläubigen ihre Pfarrer geradezu bedrängen würden, um von Sünde und Schuld losgesprochen zu werden. Und noch weniger denkt man an die politischen, gesellschaftlichen, juristischen oder therapeutischen Dimensionen von Beichte oder aber an die reiche Geschichte, die sich mit dieser Thematik schon seit den Wüstenmönchen im 4. Jahrhundert verbindet.

Doch nicht nur die intuitive Verbindung zwischen Beichte und Katholizismus hat sich seit Max Frisch nicht verändert. Auch das menschliche Bedürfnis nach Befreiung, nach Lossprechung und nach einem konstruktiven Umgang mit der eigenen Vergangenheit, mit Fehlern und der eigenen Schuld ist dasselbe geblieben.

Dieses Buch möchte daher zur Wiederentdeckung eines kostbaren Schatzes christlicher Praxis – evangelisch wie katholisch – beitragen. Beichte gleicht in mancherlei Hinsicht einer Perle von unschätzbarem Wert, die, in einer Truhe eingeschlossen, ihren Glanz nicht recht entfalten kann. Eröffnet doch die Kirche und der christliche Glaube in der Beichte einen Weg aus der Sackgasse persönlicher und gesellschaftlicher Schuld. Die Beichte kann bestehende therapeutische Angebote nicht nur sinnvoll ergänzen, sondern geht gleichzeitig über diese hinaus, indem sie den Menschen in seinem ganzen Wesen erfasst und ihm so bei der Bearbeitung von Schuld, Scham und Sünde zu helfen vermag. Wie groß der gesellschaftliche Bedarf hier ist, zeigen regelmäßig Fernsehsendungen à la „Britt am Mittag“, in denen Menschen ihre intimen Verletzungen dem kalten Licht der Öffentlichkeit preisgeben. Während dort die Hoffnung auf Befreiung von der eigenen Vergangenheit zumeist im Voyeurismus untergeht, gibt es andere Erfahrungsorte der Befreiung von Schuld – inner- und außerhalb kirchlicher Mauern.

Das Phänomen der Beichte sowohl in kirchlichen als auch in gesellschaftlichen, strafrechtlichen, politischen und therapeutischen Strukturen aufzuspüren, ist daher eines der Ziele dieses Buches. Diese konkreten „Erfahrungsorte der Befreiung“ sollen daher an den Anfang dieses Bandes gestellt werden. Um die aktuelle kirchliche Praxis im evangelischen wie im katholischen Raum geht es in den Er-



öffnungsbeiträgen von *Ralf K. Wüstenberg* und *Hermann Glettler*. Darin reflektieren die Autoren u.a. ihre persönlichen Erfahrungen, einerseits mit dem Aufbau einer Beichtgelegenheit am Berliner Dom und andererseits in der katholischen Beichtpraxis. Rechtsethische Überlegungen zur Versöhnung im Strafrecht schließen sich im Beitrag von *Joachim Zehner* an; Überlegungen zur therapeutischen Dimension der Beichte werden von *Klemens Schaubp* vorgestellt. Vergangenheitspolitische Brennpunkte im Spannungsfeld von Beichte, Versöhnung und Erinnerung in den Fokus zu rücken, unternehmen die Beiträge von *Ralf K. Wüstenberg* und *Christine Schliesser*. Die südafrikanische Wahrheits- und Versöhnungskommission, die nach dem Ende der Apartheid von der ersten frei gewählten Regierung unter Nelson Mandela eingesetzt wurde, steht im Mittelpunkt des Beitrages von Wüstenberg. Schliesser widmet sich dem gegenwärtigen politischen und gesellschaftlichen Versöhnungsprozess in Ruanda nach dem Völkermord von 1994, in dem innerhalb von 100 Tagen bis zu 1.000.000 Kinder, Frauen und Männer zu Tode gebracht wurden.

Nach dieser Bestandsaufnahme und dem Ausleuchten der verschiedenen Dimensionen, die im Befreiungshorizont von Beichte mitschwingen, folgt in einem zweiten Teil eine theologische Vertiefung unter der Überschrift „Theologische Wegmarken“. Wie ist in der reichen Geschichte von Kirche und Theologie über Beichte gedacht worden? Wie verhalten sich Beichte und Seelsorge zueinander? Wie Vergebung und Versöhnung? Welches sind die Kernbestandteile von Beichte in den beiden Konfessionen? Zunächst setzt *Peter Zimmerling* in seinem Beitrag „Von den Wüstenmönchen bis Taizé“ Akzente zur Geschichte der Beichte. *Michael Herbst* stellt seinen praktisch-theologischen Beitrag unter die Fragestellung „Beichte als Geheimtipp der Seelsorge?“ und *Gunter Prüller-Jagenteufel* arbeitet an den Leitbegriffen „Vergabung und Versöhnung“ die Bedeutung interpersonaler Prozesse heraus. Schließlich bilden die beiden letzten Beiträge dieses Teils je eigenständig das zu unterscheidende theologische Profil evangelischer und römisch-katholischer Auffassung von Beichte ab: „Thesen und Beobachtungen zum Beichtverständnis der Confessio Augustana“ von *Ralf K. Wüstenberg* sowie „Absolution als Richterspruch? Beobachtungen zur tridentinisch-katholischen Bußtheologie“ von *Gunter Prüller-Jagenteufel*.

Nach den theologischen Vertiefungen, die auch den Blick in den konfessionellen Graben des 16. Jahrhundert unter dem Stichwort Trient nicht scheuen, gilt es in einem dritten und letzten Teil, Ausblick zu halten und Perspektiven für die Beichte, gerade auch als „Ökumenische Ermutigung“ zu entwickeln. Hier werden zunächst in den Beiträgen von *Peter Zimmerling* und *Hans Pock* neuere Entwicklungen für Beichte, Buße und Umkehr aufgezeigt. In mancherlei Hinsicht werden die vielfältigen Impulse aus dem ersten Teil des Buches konstruktiv an die historische Entwicklung des Beichtverständnisses angeschlossen. Die beiden Schlusskapitel widmen sich im Blick auf die Zukunft ökumenischen Anschlussmöglichkeiten, gerade auch angesichts des erwähnten konfessionellen Grabens, der sich mit den

gegensätzlichen Positionen zwischen der *Confessio Augustana* einerseits und dem Tridentinum andererseits wirkmächtig in die Geschichte der Ökumene eingezeichnet hat. In ihrem Beitrag „Beichte als ‚Angebot göttlicher Hilfe‘. Ökumenische Ermutigungen auf den Spuren Dietrich Bonhoeffers“ stellt *Christine Schliesser* einen Zugang zur Beichte vor, der einerseits dem evangelischen Anspruch eines Interdependenzverhältnisses von Beichte und Rechtfertigungsgeschehen gerecht zu werden sucht, andererseits diesen nicht kontroverstheologisch verengt, sondern in seinem ökumenischen Potential im Lichte der Theologie Dietrich Bonhoeffers ausleuchtet. In ihrem gemeinsamen Schlusskapitel bieten die Herausgeber schließlich „Ökumenische Anstiftungen zur Beichte“ unter der Perspektive „Neu anfangen können“.

Die Idee zu diesem Buch entstand im Anschluss an ein Forschungskolloquium zum Thema „Beichte und Sündenvergebung im ökumenischen Diskurs“, zu dem die katholisch-theologische Fakultät der Universität Wien im Dezember 2012 eingeladen hatte. Es stellte sich schnell heraus, dass es bei der Beichte vieles wieder und vieles neu zu entdecken gibt, nicht zuletzt in ökumenischer Perspektive. Die Leserinnen und Leser auf diese Entdeckungsreise mitzunehmen und damit auch fröhliche Anstiftungen zur Beichte, die weder verstaubt noch ausschließlich katholisch ist, zu vermitteln, ist der Wunsch der Herausgeber.

Schließlich bleibt uns noch, einen herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung auszusprechen, die uns die Europa-Universität Flensburg, die Diözese Graz-Seckau, die Evangelische Kirche in Österreich, der evangelisch-lutherische Kirchenkreis Schleswig-Flensburg, die Erzdiözese Wien sowie das Ethik-Zentrum der Universität Zürich gewährt haben. Unser Dank geht zudem in besonderer Weise an Herrn Thies Münchow, der uns beim Erstellen der Druckvorlage behilflich war. Den Herausgebern der Reihe „Kontexte. Neue Beiträge zur historischen und systematischen Theologie“, Prof. Dr. Jörg Lauster und Prof. Dr. Bernd Oberdorfer, danken wir für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und für die Aufnahme unseres Bandes in diese Reihe.

Wien, Zürich und Flensburg im Oktober 2015

Gunter Prüller-Jagenteufel  
Christine Schliesser  
Ralf K. Wüstenberg

## Personenregister

- Abaelard, Petrus 160  
Albrecht, Peter-Alexis 62f.  
Anselm von Canterbury 160  
Arnold, Markus 187f., 192f., 198  
Asmussen, Hans 110, 173f.  
Assmann, Aleida 83f., 93  
Augustinus 136  
Barth, Karl 68, 73, 173–175, 208  
Bataringaya, Pascal 89f., 95  
Baumgartner, Konrad 188, 221, 227  
Bebber, Werner v. 62  
Bezzel, Ernst 99, 178f.  
Bleibtreu-Ehrenberg, Gisela 61  
Bloth, Peter 61  
Blumhardt, Johann Chr. 108f.  
Böckenförde, Ernst-Wolfgang 67  
Böhme, Wolfgang 111, 176, 185  
Braun, Reiner 185, 205  
Bugenhagen, Johannes 105  
Calvin, Johannes 107, 230  
Columban der Jüngere 102  
Dahlgrün, Corinna 113, 116f., 119, 128,  
138, 179, 218, 222  
Derrida, Jacques 88, 150  
Domian, Jürgen 180  
Drehen, Volker 61  
Enns, Fernando 85f.  
Erikson, Erik H. 52  
Falconer, Alan 88, 90, 95  
Frehsee, Detlev 62, 64  
Freud, Sigmund 50f., 59, 134  
Gabriel, Karl 44  
Gestrich, Christof 61, 64, 148, 225, 232  
Häring, Bernhard 51, 142  
Haslinger, Herbert 188, 193  
Henke, Thomas 179  
Hesse, Hermann 211  
Hiddemann, Frank 180  
Hirsch, Matthias 124  
Honecker, Martin 68  
Ignatius von Loyola 47, 54  
Iräneus von Lyon 137  
Jakobs, Monika 202  
Jaspers, Karl 134f.  
Johannes Paul II. 113, 140, 167, 212,  
233  
Josuttis, Manfred 109, 119, 180  
Kaiser, Günther 62  
Keller, Timothy 131  
Klessmann, Michael 119, 126f., 128  
Konstantin der Große 46, 100  
Kuhn, Annemarie 62–64, 66  
Laub, Dori 83, 87  
Lellis, Camillo de 41f., 47, 54, 60  
Löhe, Wilhelm 108f.  
Mandela, Nelson 12, 69  
Marks, Erich 62  
Melanchthon, Philipp 72, 79, 151, 157,  
213  
Metz, Johann B. 94  
Mezger, Manfred 117f.  
Morgenthaler, Christoph 118, 124f.  
Mujawayo, Esther 82, 90, 92f.  
Müller, Wunibald 202  
Nicol, Martin 118  
Nikon, Igumen 112  
O'Connor, Flannery 131  
Orwell, George 84f.  
Pius X. 113, 165  
Plaskow, Judith 141  
Rahner, Karl 112, 140, 165, 169, 188,  
219, 232  
Reus, Juliane 188, 193  
Ricœur, Paul 83f., 93f.  
Rössler, Dietrich 61, 116  
Roxin, Claus 62, 64, 66  
Scharfenberg, Joachim 22, 118, 177f.  
Scheule, Rupert 103, 160, 187f.  
Staupitz, Johannes v. 47  
Tauler, Johannes 183  
Tetzel, Johann 104  
Thenner, Leo 200  
Thomas von Aquin 161, 213  
Thurneysen, Eduard 173f., 183  
Tillich, Paul 45, 48, 141  
Tutu, Desmond 88  
Vianney, Johannes M. 112  
Wahl, Heribert 189  
Wiesnet, Eugen 68

Zehr, Howard 86

Ziemer, Jürgen 118, 122f., 128

## Sachregister

- Abendmahl/Eucharistiefeier 66, 100, 109, 153, 175, 191f., 194, 206f., 211  
 Ablass 72, 104f.
- Absolution/Losspredigt 11, 23, 25–28, 30, 38f., 65, 71, 74–76, 85, 101, 104–106, 109, 114–116, 119, 128, 152–157, 159, 161, 163f., 166–169, 177, 191–194, 197–199, 201, 203, 205, 208, 211, 214, 216–218, 222–224
- Amnestie 69f., 72, 77, 80
- Amt der Schlüssel/Schlüsselgewalt 61, 155, 163f.
- Anbetung 195f.
- Angst 22, 42, 45–52, 59, 63, 92, 134, 168, 170, 218
- Augsburger Bekenntnis/Confessio Augustana 12–14, 71f., 76, 79, 151, 159, 161, 163, 207, 209, 213, 215, 220, 232
- Aussprache 30, 108, 111, 113, 201
- Barmherzigkeit 16f., 28, 34, 72, 79, 166, 195f., 207f., 227
- Begleitung 30, 33, 39, 44, 47, 53f., 56–58, 92f., 106, 119, 184, 202f., 220, 225, 228
- Beichtangebot 25, 123
- Beichtformen 113, 184f., 190
- Beichtgespräch/Gespräch 22, 26, 31, 37, 47, 56, 63–66, 80, 104, 106, 109, 113, 118, 123f., 126f., 129, 134, 174f., 177, 179f., 183f., 186f., 195f., 199–201, 203, 207, 209, 214, 229, 234
- Beichtpflicht 103, 113, 167, 225
- Beichtspiegel 34, 36, 129, 197, 213
- Beichtstuhl 14, 25f., 31, 33, 37, 69, 104, 119, 197, 202
- Beichtvater 26, 47, 105, 107, 112, 116, 164, 169, 179
- Bekennende Kirche 24, 110f., 117, 174, 176
- Bilanz 77, 128f.
- Bußpraxis 33, 35f., 38, 49, 51, 103, 134, 154, 159f., 166, 186–188, 192, 217, 234
- Bußwerk 80, 100, 163f., 169, 199, 227, 230–232
- Confessio Augustana s. Augsburger Bekenntnis/Confessio Augustana *coram deo* 27, 156f.
- Durchbruch 24f., 60, 150, 175, 207f., 210–212, 215, 221f., 226, 230
- Erinnerung 12, 71, 82–85, 89f., 93f., 110, 143, 184, 224
- Erstbeichte 187f., 193, 199, 204
- Ethik 13, 49, 68, 101, 134f., 137, 148, 184, 203, 205, 209f., 221, 231, 235
- Eucharistiefeier s. Abendmahl/  
 Eucharistiefeier
- Evangelium 16, 22, 24, 35, 40, 56, 71, 78f., 81, 105–107, 139, 152, 154f., 158, 161, 163, 176, 183, 214, 217, 220, 227, 233f.
- Feindschaft gegen Gott 73
- Fundamentaloption 137f., 219
- Gemeinschaft 17, 32f., 39, 41, 60, 64–66, 68, 86f., 89f., 111, 135, 140, 150, 169, 175f., 191, 194f., 199, 203, 206–208, 210, 215, 217f., 224f., 231, 233, 235
- Gerechtigkeit 75, 82f., 85f., 88, 91, 95, 104f., 113, 143, 154, 157
- Gericht Christi 68
- Gespräch s. Beichtgespräch/Gespräch
- Gesetz und Evangelium 81, 139, 156, 214
- Gewissen 22, 25, 51, 71, 73, 102f., 105–108, 124, 152f., 155, 194, 226, 229
- Gewissheit 25, 60, 76, 103, 132, 175, 212f., 215, 222
- Glaubenserfahrung 33, 57
- Gnade 16f., 26, 28, 32, 42, 47, 57f., 72, 101, 104f., 115f., 131f., 141, 147, 150, 161f., 163–165, 167, 175, 207, 211f., 214, 223, 226, 230f.
- billige G. 115, 175, 211

- teure G. 211, 223, 231  
 Heilmittel 102f., 112  
 Identität 39, 52f., 84  
*incurvatio* 140, 221, 226, 232  
 Katechese 189, 204, 225  
 Katechismusprüfung 108  
 kerygmatischen Seelsorge 173, 177  
 Kirchenrecht 167, 193f.  
 Kirchenzucht 107  
 kirchliches Lehramt 159, 168, 204  
 Kommunitäten 111, 117, 176  
 Konfirmandenunterricht 185  
 Konzil von Trient 47, 112, 159f., 164, 219, 223  
 Krankensalbung 200f.  
 Kreuz 16, 24, 26, 42, 47, 113, 127, 130, 175, 208–211, 215, 218f., 221, 226, 228  
 Laienbeichte 186, 201  
 Lossprechung s.  
   Absolution/Lossprechung  
*Lumen gentium* 165f., 208  
 Nachfolge 99f., 105, 119, 165, 209, 211f., 223, 225f., 230f.  
 Neuschöpfung 68  
 Ohrenbeichte 14, 33, 116, 194, 198  
 Opfer 218  
*ordo paenitentiae* 166, 190, 233  
 Person und Tat 71, 75  
 Pietismus 108, 116  
 Psychologie 61, 125, 174, 180, 184, 220  
 Rechtfertigung/Rechtfertigungslehre 22, 30, 104, 139, 151f., 154, 157, 161, 164, 174, 182, 211, 216, 222, 226, 230f., 233  
 Religionsunterricht 62, 184, 200  
 Säkularisierung 67, 87  
 Scham 11, 52, 73, 127, 156, 209f., 219, 221  
 Schlüsselgewalt s. Amt der Schlüssel/Schlüsselgewalt  
 Schulbekenntnis/Sündenbekenntnis 22, 24, 28, 32, 38, 56, 74, 91, 92f., 100, 109, 116, 127, 138, 150, 168, 175, 178, 182, 191f., 207, 216–218, 220, 224  
 Schuldvergewisserung 180  
 Skrupel 51  
 Spiritualität 15, 34, 54, 57, 111, 164, 176, 180, 203  
 Starzen 112  
 Stellvertretung 207, 224f., 228, 234  
 Strafgesetzbuch 62f.  
 Strafprozessordnung 63  
 Subsidiaritätsprinzip 63  
 Sündenbekenntnis s.  
   Schulbekenntnis/Sündenbekenntnis  
 Sühne 66, 80, 85, 145f., 212  
 Täter-Opfer-Ausgleich 62–68, 78  
 Taufe 27, 32, 37, 46, 57, 87, 110, 112, 152f., 162, 165, 194, 210f.  
 Therapie 38, 52, 58, 180f., 190, 202  
 Todesstrafe 68  
 Umkehr 12, 31, 34f., 37, 41, 46, 54–56, 73, 102, 104, 134, 145, 147, 149, 160, 167, 170, 186–188, 193, 197, 200, 210, 215, 219, 222f., 225f., 230, 232, 234  
 Unterscheidungsfähigkeit 125, 136  
 Vaterunser 120, 192  
 Verantwortung 35, 43, 56, 61f., 95, 101, 122, 128, 130, 133–143, 147–150, 182, 203, 210, 218–222, 227, 232  
 Verantwortungsübernahme 110, 142, 225  
 Vergabung 61f., 64, 67f., 78, 150  
 Vergessen 83f., 93f., 143, 148  
 Verschwiegenheit 22, 66, 120, 229  
 Versöhnung/Versöhnungsfeier/  
   Versöhnungsweg 35f., 67f., 75f., 78, 81f., 94f., 140, 186, 190, 198–201  
 Völkermord 12, 82, 89, 95  
 Wahrheits- und  
   Versöhnungskommission 12, 61f., 69f., 75, 77f.  
 Wallfahrt 32  
 Werke 21f., 24, 42, 55, 60, 79f., 105–109, 114, 140, 152, 155, 157, 175,

- 183, 205f., 208f., 212, 220f., 224,  
228, 231, 232  
gute W. 42, 79, 140, 152, 154f., 157,  
212, 232  
Wiedergutmachung 32, 63–65, 78–80,  
86f., 143, 148, 160, 165, 218, 220,  
230–232  
Wort Gottes 38, 72, 183, 212, 223  
Würde 23, 71  
Zerknirschung 73, 152, 155  
Zweites Vatikanum 164, 166–169, 208,  
233